

# Blickpunkt

der Blick in unser CVJM-Altfeld

CVJM

**Im Blickfeld**

Markus Fritsch

**Einblick**

Jungscharfreizeit

**Überblick**

Was läuft in  
nächster Zeit

**Rückblick**

Wertheim singt und klingt

*Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten  
und du sollst mich preisen.*

*Psalm 50,15*

## Ganz automatisch...

Es ist 4.30 Uhr. Vor einer halben Stunde beendete ein ziemlich heftiges Gewitter meine Nachtruhe. Nun ja, eigentlich war es nicht das Gewitter. Mittlerweile ist es weitergezogen, und ich könnte bereits wieder tief schlafen. Aber als gegen 4.00 Uhr ein besonders heftiger Donner im wahrsten Sinne des Wortes unser Haus erschütterte, hörte ich sechs kleine Füße über den Flur trippeln. Diese Füße gehörten drei kleinen Mädchen, die, vom Krach des Donners geweckt, Zuflucht in unserem Bett suchten. Da liegen sie nun und schlafen, von meinem Mann und mir getröstet, selig weiter. Und so sitze ich im Wohnzimmer und beschließe, die unverhoffte Ruhe zu genießen.

Dass ich dieses Erlebnis aufschreibe, hat einen Grund:  
Mir wird auf einmal deutlich, dass unsere Kinder ganz automatisch den Weg zu uns Eltern suchen, wenn sie Sorgen haben. Das tun sie sowohl am Tag als auch in der Nacht. Sobald sie bei uns sind, fühlen sie sich geborgen. Aber bei wem können wir Erwachsenen unsere Sorgen abladen?



Seit ich mit Gott lebe, habe ich auf diese Frage eine Antwort:  
Ich gehe zu meinem himmlischen Vater. Sobald mich Sorgen, und seien sie noch so klein, überkommen, bete ich.  
Denn ich weiß: Bei Gott gibt es Geborgenheit und Hilfe in der Not. Das tue ich mittlerweile ganz automatisch. Und wenn ich bete, erfahre ich die gleiche Geborgenheit wie ein Kind, das zu seinen Eltern läuft.  
Und so bin ich nach dieser Nacht nicht böse wegen des fehlenden Schlafs, sondern froh, dass uns nichts passiert ist und wir endlich wieder Regen bekommen haben. Und vor allem bin ich dankbar dafür, dass Gott immer und überall erreichbar ist, wenn ich mich in der Not an ihn wende.

Wohin zieht es uns in der Not?

„Mach aus Sorgen ein Gebet“, sagt ein altes Sprichwort

(Aus: „Leben ist mehr“)

## Verzweiflung und Hoffnung in Nigeria

Einen beeindruckenden Missionsbericht erlebten die Besucher des Missionsabends von Bruder Zoaka (60), der gemeinsam mit seiner Frau Ruth und seinem Übersetzer nach Altfeld gekommen war und viele Eindrücke und Bilder aus Nigeria mitgebracht hatte.

Nord-Nigeria gilt als eines der gefährlichsten Missionsländer der Welt, weshalb es dort auch keine ausländischen Missionare gibt, denn für sie wäre es dort zu gefährlich.

In Nigeria leben rund 180 Mio. Menschen. Der Süden ist überwiegend christlich aber auch von traditionellen afrikanischen Religionen geprägt. Der Norden ist fast ausschließlich muslimisch und dort ist auch die islamische Terrorgruppe Boko Haram seit 2009 sehr aktiv. (Boko = Buch / Bildung, Haram = verboten, d. h. die Bildung aus dem Westen und damit die Christen sollen komplett ausgerottet werden). Dieses Ziel versuchen sie vor allem durch Selbstmordattentäter zu erreichen, in den letzten Jahren hauptsächlich durch junge Mädchen, die zu diesem Zweck verschleppt werden. Sie verstecken die Bomben beispielsweise in kleinen Babys und sprengen dann sich und die Babys in die Luft.

In den letzten 8 Jahren wurden bereits 40.000 Menschen getötet, viele Kirchen zerstört und 4 Mio. Menschen befinden sich auf der Flucht. In manchen Dörfern gibt es keine einzige Bibel mehr, weil alle vernichtet wurden, doch Br. Zoaka konnte bisher über 40.000 Bibeln verteilen.

Zusätzlich arbeiten sie in Flüchtlingslagern, wo teilweise katastrophale Zustände herrschen. Es gibt keine oder nur sehr schlechte sanitären Anlagen und nur schmutziges Wasser, dadurch werden viele krank. Es gibt es auch keine Medikamente. Br. Zoaka organisiert Ärzte, die dort freiwillig Dienst tun und unterrichtet die Flüchtlinge zum Thema Hygiene und richtiger Ernährung. Außerdem gibt er den Flüchtlingen das Evangelium weiter und betet mit ihnen.

In Nigeria haben Tausende Kinder schon seit 8 Jahren keine Schule mehr besucht, 950 Schulen wurden von der Boko Haram zerstört. Im letzten Jahr hat Br. Zoaka eine Schule in einem Flüchtlingslager errichtet mit mittlerweile fast 300 Schülern. Dort lernen die Kinder auch Lieder und Texte aus der Bibel kennen. Frauen werden in Handarbeiten unterrichtet, womit sie sich dann etwas Geld verdienen können.

Zusätzlich unterrichtet Br. Zoaka auch Evangelisten, die bereit sind, das Evangelium in muslimischen Gegenden weiterzusagen. Einer dieser Teilnehmer wurde bereits von der Boko Haram getötet.

Jedoch gibt es auch Grund zum Danken: In den letzten zwei Jahren konnte der nigerianische Präsident, der eigentlich Muslim ist, große Teile der von der Boko Haram besetzten Gebiete wieder zurückerobern. Denn auch viele Muslime und Entscheidungsträger Nigerias verurteilen das Tun der Boko Haram.

# Wochenprogramm des CVJM Altfeld

Montag	20:00 Uhr	Bibelstunde (14-tägig)
	20:00 Uhr	After Eight (Bibelkreis für junge Erwachsene, 14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Dienstag	20:00 Uhr	Singkreis
Mittwoch	18:00 Uhr	Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren
	19:30 Uhr	Bibelmeeting für Kids (14-tägig) im Betsaal
	20:00 Uhr	CTC für Jugendliche von ca. 13-18 Jahren
	20:00 Uhr	Hauskreis Lore Adam (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Donnerstag	10:00 Uhr	Krabbelgruppe im Betsaal
	17:00 Uhr	MiniClub im Betsaal
	18:00 Uhr	Bibel-Entdecker-Club für Kinder ab 6 Jahren im Betsaal
	20:00 Uhr	Posaunenchor
	20:00 Uhr	Hauskreis Reiner Albert (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Martin Gerberich/Erwin Nitschky (14-tägig)
Freitag	19:30 Uhr	Gebetskreis
	20:00 Uhr	Hauskreis Theo Eyrich (14-tägig)
	20:30 Uhr	CVJM-Sport in der Grafschaftshalle
Sonntag	11:00 Uhr	ÖRF-Brunch bei Nitschkys (nur nach Ankündigung)
	19:00 Uhr	SAP-Sing and Pray (bei Nitschkys, nur nach Ankündigung)

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Jungschar und kein MiniClub statt.



# Herzliche Einladung

28. Juli 2017, 19:30 Uhr  
 Missionsabend im CVJM-Heim  
 Mit Susanne Fassel aus Haiti.

**17. September 2017**  
**Spessart-Tag mit**  
**Dina Ketzler vom**  
**CVJM Bayern**  
**in der Grafschaftshalle Altfeld**  
**10:00 Uhr Festgottesdienst**  
**14:00 Uhr Festversammlung**

9. September 2017  
 Altpapiersammlung in den  
 Grafschaftsorten

MIT DABEI



**KAI GÜNTHER**  
 JESUS-HOUSE Leitungsteam,  
 CVJM-Sekretär in der Lebens-  
 haus-Arbeit beim CVJM Baden,  
 ehemaliger Missioint-  
 sekretär in Marktheidenfeld.



**ROHDIAMANT**  
 Die sieben Musiker aus  
 Herbruck pimpen Kirchen-  
 musik und glauben daran,  
 „dass Gott der Diamant-  
 schleifer in unserem Leben  
 sein möchte.“

UND DU!

---

ANMELDUNG + INFOS  
[burgfest.cvjm-bayern.de](http://burgfest.cvjm-bayern.de)  
 Beratung: Martina Linhardt-Wolfrum  
 0911 6281431 | freizeiten@cvjm-bayern.de

VERANSTALTUNGSORT  
 CVJM-Burg Wernfels  
 Burgweg 7-9, 91174 Spalt-Wernfels

VERANSTALTER  
 CVJM-Landesverband Bayern e. V.  
 Postfach 710140 | 90238 Nürnberg  
 0911 628140 | info@cvjm-bayern.de  
[www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de)



1

sein

CVJM  
 BURGFE**ST**

23. & 24.9.2017

MIT FREIZEITNACHTREFFEN AM 22.9.  
 SPONSORENLAUF AM 23.9.  
 1. CVJM BAYERN-FUSSBALLCUP

---

EVANGELIST: KAI GÜNTHER  
 BAND: ROHDIAMANT

## Jugenddorf Klinge - ein bekanntes Ziel

Am Dienstag den 6. Juni brach der CVJM wieder zur alljährlichen Jungscharfreizeit nach Seckach auf. Mit zahlreichen Mitarbeitern und Teilnehmern aus den umliegenden Dörfern und sogar aus Aschaffenburg startete die Reise mit einem großen Anhänger in Richtung Baden-Württemberg.

Dort wartete natürlich gleich der große Spielplatz, auf dem sich die Kids bei einem Einhornspiel austoben durften. Später wartete dann eine Bibelarbeit auf die Kinder, bei der sie von Daniel und seinen Freunden am Hofe Nebukadnezers erfuhren.

Am nächsten Vormittag folgte die zweite Bibelarbeit. Am Nachmittag erwartete die Teilnehmer ein Geocachingspiel bei dem sie versteckte Boxen suchen und dann ein Rätsel lösen mussten, um die nächste Box zu finden. Dabei ging es kreuz und quer durch das Jugenddorf.



Am nächsten Tag durften die Kinder ein Häuserbaugeländespiel bestreiten. Das Highlight der Freizeit war aber sicherlich das Klettern in der Kletterhalle in Buchen, in der man bis zu 15 Meter hohe Wände erklimmen konnte.

Auch der bunte Abend war ein Highlight mit einem Quiz und vielen lustigen Spielen, zum Beispiel Stifte in Flaschen zu werfen oder mit Spaghetti im Mund Penne- Nudeln aufzuspießen.

Der Gottesdienst am Sonntag rundete die Woche dann ab. Es war wieder eine sehr schöne Freizeit und sicherlich freuen sich alle schon auf nächstes Jahr!



## Die Christusträger Triefenstein laden ein:

„KOMM ZUR QUELLE“

Konzert mit Albert Frey

Sa 16. September 2017 | 20.00 UHR | KLOSTERKIRCHE TRIEFENSTEIN

Nähere Infos zu den Christusträgern und deren Veranstaltungen finden Sie unter [www.christustraeeger-bruderschaft.de](http://www.christustraeeger-bruderschaft.de).

## Wertheim singt und klingt

Ein besonderes Ereignis gab es am 6. Mai in Wertheim zu erleben: Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums hatte die Bezirkskantorin Katharina Wulzinger zahlreiche Chöre zu einem Chorfest eingeladen.

Unter dem Motto „Feste singen auf der Burg“ trafen sich am Morgen über 500 Sängerinnen und Sänger, darunter auch einige aus unserem CVJM-Singkreis, auf der Wertheimer Burg, um diesen Tag gesanglich einzuleiten.

Am Nachmittag brachten 15 Chöre bei verschiedenen Platzkonzerten die Wertheimer Altstadt zum Klingen. Bei dieser Gelegenheit kamen junge und alte Sänger, christliche und weltliche Chöre und viele verschiedene Musikrichtungen zusammen.

Der CVJM Singkreis hatte seine Bühne am Grafschaftsmuseum und konnte dabei sich und sein Repertoire den vielen interessierten Zuhörern vorstellen.

Sogar die Sonne ließ sich an diesem Tag nicht lumpen und strahlte vom blauen Himmel herab.

Den Abschluss des Tages bildete ein beeindruckendes Konzert der Christophorus-Kantorei aus Altensteig in der Stiftskirche.

Sowohl die Zuhörer als auch die teilnehmenden Chöre waren durchweg begeistert von diesem musikalischen und abwechslungsreichen Tag und freuen sich schon auf eine baldige Wiederholung des Chorfestes!



## Termine von Singkreis und Posaunenchor

### Singkreis:

- Sonntag, 17.09. | Spessart-Tag | Grafschaftshalle Altfeld  
 Fr/Sa, 13./14.10. | Proben-Wochenende für Chorprojekt "Weihnachtskantate  
 'Lichter der Hoffnung'"

### Posaunenchor:

- Sonntag, 09.07. | 10.00 Uhr | Sportplatzgottesdienst, Altfeld  
 Sonntag, 17.09. | Spessart-Tag | Grafschaftshalle Altfeld

## Missionsabend mit Markus Fritsch

Am 3. Mai berichtete uns Markus Fritsch von seiner Missionsarbeit in Papua Neuguinea (PNG). Er ist dort unterwegs mit „Jugend mit einer Mission“ (JMEM) und leitet in PNG eine Missionsstation. Dort können sie ein Haus der Gemeinde für ihre Arbeit nutzen. Das Haus bietet Platz für 32 Übernachtungsgäste, Schulungsräume und einen Essensraum. Dort werden Jüngerschaftsschulungen für Teilnehmer aus aller Welt und auch für die Bewohner des Ortes durchgeführt. Es gibt Computerkurse für die Einheimischen, die sehr gut besucht werden. Dafür bekamen sie 40 Computer von einer Schule in Australien geschenkt. Außerdem wurden 20 Violinen angeschafft und Kinder und Jugendliche bekommen Unterricht in klassischer Musik. Das Projekt nennt sich „Symphonie der Hoffnung“ und bietet den Kindern die Möglichkeit, bei verschiedenen Konzerten aufzutreten und so mit Hilfe der Musik in die Welt hinauszugehen.

Außerdem werden auch die Weiterbildungsmaßnahmen und das Bibelstudium für Pastoren gut angenommen. In Jüngerschaftskursen lernen Kinder und Jugendliche durch Zeugnisse der Missionsmitarbeiter und bekommen damit ein solides Fundament für ihre Zukunft.

PNG ist ein „christliches Land“. Auch die Regierung betont das immer wieder. Doch vieles ist nur Tradition und kein echter gelebter Glaube. Viele junge Menschen können mit der Kirche nichts anfangen und finden sie langweilig. Das will JMEM ändern. Auch die Regierung unterstützt die Jüngerschaftsschulungen finanziell. Der Staat möchte, dass die Jugendlichen zunächst eine Schulung bei JMEM besuchen und erst dann eine Berufsausbildung beginnen. Denn sie haben festgestellt, dass die Jugendlichen dann viel zuverlässiger in der Ausbildung sind und die Ausbildung nicht einfach abbrechen.

Mittlerweile hat JMEM auch 4 Schiffe in PNG im Einsatz. Ein Segelschiff, mit dem hauptsächlich Personen in der Schifffahrtkunde geschult werden können, und drei Krankenhausschiffe. Ein großer Frachter mit 11 Überseecontainern ist erst ganz neu dabei. Diese Container sollen zu mobilen Krankenstationen umgebaut und dann an bestimmten Stellen an Land gestellt werden, um die Menschen vor Ort behandeln zu können. Es werden Augen-OP's und Zahnbehandlungen durchgeführt, außerdem finden Aufklärung, Gesundheitsberatung und Impfungen statt. Die Regierung von PNG unterstützt diese wichtige Arbeit auch finanziell. Außerdem können mit diesem Schiff endlich auch einfacher Bibeln in das Land transportiert werden, da dies ansonsten sehr teuer ist.

Gerne dürft ihr auch wieder eure alten Brillen und Sonnenbrillen im CVJM-Heim und im Betsaal abgeben. Diese werden dann zu Markus nach PNG geschickt und die Patienten bekommen diese Brillen auf den Schiffen angepasst.

## Der unvollendete Auftrag - Weltmission in Wien und Japan

Am 19. Mai waren Gerhard und Junko Deimel mit ihrer Tochter Ester Sachi (2) aus Österreich bei uns zu Besuch und berichteten von ihrer Arbeit in Österreich und Japan.

Gerhard erlernte ursprünglich den Beruf des Elektrotechnikers. Durch einen Arbeitsunfall überdachte er sein Leben neu und beschloss, sich komplett in den Dienst für Jesus zu stellen. Seit 2002 ist er für die DMG tätig und arbeitet seit 2005 in Wien in der Evangelisation und dem Gemeindeaufbau. Seit 2011 liegt sein Schwerpunkt auf der Flüchtlings- und Migrantearbeit.

Seine Frau Junko ist in Japan geboren, studierte Klarinette u. a. in Stuttgart und arbeitet als Musiklehrerin und Musikmissionarin. Seit 2011 lebt sie in Österreich und lernte dort auch Gerhard kennen, den sie ebenfalls 2011 heiratete.

2018 wollen sie gemeinsam nach Japan ausreisen, um dort als Missionare tätig zu werden. Unter den 127 Mio. Einwohner Japans gibt es nur rund 1 % Christen. Die Menschen dort leben in relativem Wohlstand - die Geldbeutel sind voll, aber die Herzen sind leer.

Durch das Erdbeben in Fukushima fand ein Umdenken statt und Viele stellen Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem Glauben. Außerdem leiden viele Japaner unter schwierigen Familienverhältnissen und dem großen Leistungsdruck, der dort schon von Kindesbeinen an herrscht. Deshalb wollen Gerhard und Junko dort die Gemeinden stärken und Menschen in Kontakt mit Jesus bringen.

Dafür benötigen sie vor allem noch finanzielle Unterstützung, da ihre sendende Gemeinde sie leider nicht komplett finanzieren kann. Aber auch für Begleitung im Gebet sind sie sehr dankbar!

Spenden an DMG:

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

BIC: GENODE61WIE

Stichwort: G + J Deimel



## Aus Klein wird Gross

Wie schnell das geht, konnten die ca. 60 Besucher des mittlerweile 6. Familiengottesdienstes am 21. Mai erfahren.

Gerade im Frühling kann man gut beobachten, wie alles grünt und blüht. Dazu passend nahmen wir das biblische Gleichnis vom kleinen Senfkorn, das zu einem großen Baum wird, zum Thema.



Gott lässt alles in der Natur, aber auch uns, wachsen und gedeihen. Das verdeutlichte Pfarrer Völler in seiner Predigt und hatte dazu einen Apfel mitgebracht, an dem die Kinder ganz praktisch die kleinen Kerne, aus denen später viele Äpfel werden, ertasten und auch erschmecken konnten.

Danach durften die Kinder herausfinden, wer wohl den kleinsten und den größten Fuß unter den Besuchern hatte. Außerdem konnten die Kinder Samenbomben in Blumentöpfe pflanzen, um dann zuhause hautnah mitzuerleben, wie aus Kleinem etwas Großes wächst.

Als Andenken an diesen Familiengottesdienst gestalteten dann die Eltern gemeinsam mit den Kindern ein großes buntes Bild mit ihren Handabdrücken, das künftig bei Familiengottesdiensten den Betsaal schmücken wird. Zum Abschluss ließen sich alle noch das leckere Mittagsbuffet im Festsaal schmecken.

Bereits am 23. Juli um 10:45 Uhr ist der nächste Familiengottesdienst geplant. Das Motto lautet „Du bist einzigartig“. Nach dem Gottesdienst wird auf dem Spielplatz gegrillt. Dazu herzliche Einladung!



## Bürgerfest 2017: miteinander - füreinander

Anhänger Der CVJM Altfeld war auch beim diesjährigen Bürgerfest mit von der Partie. In altbewährter Manier haben wir wieder Waffeln gebacken und einen Bücherflohmarkt veranstaltet.

Der Erlös in Höhe von 411,00 Euro war dieses Mal für die Arbeit von Markus Fritsch in Papua-Neuguinea bestimmt. Wir freuen uns, dass so viel zusammengekommen ist und dass wir ihn durch unsere Spende bei seiner Arbeit unterstützen können.

Die Kinder konnten sich bei uns am Stand verkleiden und ein lustiges Foto für ihre Mütter als Geschenk zum Muttertag gestalten. Auf diesem Bild sind Tim und Silas Zumpf zu sehen. Außerdem haben wir Flyer von den Marburger Medien für die Mütter als kleines Geschenk verteilt. Auch die Kinder, die unseren Stand besuchten haben einen Flyer mit Gummibärchen bekommen.



Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!



## Pfingsten in Bobengrün

Natürlich startete auch in diesem Jahr an Pfingsten wieder eine Gruppe aus Altfeld in Richtung Frankenwald zur Pfingsttagung in Bobengrün. Dass das Wetter dort eher durchwachsen ist, wissen schon alle aus den letzten Jahren. Trotzdem ist es jedes Jahr wieder ein Abenteuer, mit 10.000 anderen Christen auf der Wiese im Wald zu sitzen und - wie in diesem Jahr - Peter Hahne und Julia Garschagen zuzuhören. Es war auf jeden Fall wieder ein tolles Erlebnis!



## Wir wollen beten für...

- die vielen Flüchtlinge in Deutschland
- die Missionare Gerhard und Junko Deimel und ihre Arbeit
- den Missionar Markus Fritsch und seine Arbeit in Papua-Neuguinea
- die Arbeit von Bruder Zoaka und seiner Frau Ruth in Nigeria
- ein Ende des Terrors durch den IS (Islamischen Staat)
- die Vorbereitungen zum Familiengottesdienst am 23. Juli 2017
- verfolgte Christen weltweit



### Impressum:

#### Herausgeber:

CVJM Altfeld e. V.  
 Am Trieb 2  
 97828 Altfeld  
 Tel.: 09391 9088351

[www.cvjm-altfeld.de](http://www.cvjm-altfeld.de)  
[www.cvjm-singkreis.de](http://www.cvjm-singkreis.de)  
[www.posaunenchor-altfeld.de](http://www.posaunenchor-altfeld.de)



#### Bankverbindungen:

##### Allgemein

CVJM Altfeld e. V.  
 IBAN DE02 7906 9150 0005 4202 02  
 BIC GENODEF1GEM

CTC Altfeld  
 IBAN DE90 7906 9150 0205 4202 02  
 BIC GENODEF1GEM

##### Singkreis/Posaunenchor

Singkreis Altfeld  
 IBAN DE37 7906 9150 0305 4202 02  
 BIC GENODEF1GEM

##### Patenkindprojekt CrossRoad

Spenden bitte direkt an  
 Sebastian Walter oder Carina Fertig

Posaunenchor Altfeld  
 DE19 7906 9150 0205 4054 75  
 BIC GENODEF1GEM

